



Naturpark  
Saar-Hunsrück



## Presseinformation: 1. Dezember 2017

### Naturpark, Schüler gestalten ihre Heimat von morgen

Züsch. Am heutigen **Freitag, 1. Dezember 2017**, ist unter Beisein zahlreicher Gäste aus dem Schul- und Bildungswesen, Vertretern der außerschulischen Umweltbildungspartner des Naturparks, Kooperationspartnern sowie Schülerinnen und Schüler der Startschuss für eine neue Naturpark-Schule im Naturpark-Dorf Züsch gefallen.

Schulleiter Armin Loos und die Schülerinnen und Schülern der Grundschule Züsch möchten eine neue Naturpark-Schule im länderüberschreitenden Naturpark Saar-Hunsrück werden. Hierzu wurde heute offiziell die Kooperationsvereinbarung zwischen der Grundschule Züsch, dem Naturpark Saar-Hunsrück und der Naturpark-Verbandsgemeinde Hermeskeil unterzeichnet. Die Grundschüler boten während der Veranstaltung ein vielfältiges Angebot von Gesang, Musik und Theater.

Der Naturpark Saar-Hunsrück beteiligt sich als anerkannter außerschulischer Bildungspartner als einer von insgesamt 14 Naturparks am bundesweiten Projekt "Netzwerk Naturpark-Schulen" des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN). Das Projekt erhielt bereits neben einer Auszeichnung der UNESCO zum Offiziellen Projekt der Weltdekade auch den Titel zum Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

„Das Projekt Naturpark-Schule ist ein gemeinsames Engagement von Schule, Gemeinde und dem Naturpark zur Bildung einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort. Die Schülerinnen und Schüler sollen den Naturpark erleben und begreifen. Kinder müssen auf mehr Naturwissen neugierig gemacht werden, damit eine Identifikation mit der Heimat, ein Wir-Gefühl, entsteht“, erklärt der Naturpark-Vorstandsvorsitzende Landrat Dr. Matthias Schneider. „Grundidee des Projektes ist es, die Themen unserer Heimat wie Natur, Umwelt und die damit verbundene regionale Kultur spannend und zeitgemäß unseren Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Die Naturpark-Schulen holen dabei die biologische Vielfalt in den Unterricht und fördern mit Naturerfahrungen nicht nur Wissen, Kreativität und soziale Kompetenz, sondern auch eine emotionale Bindung zur Natur vor der eigenen Haustüre. Bereits im Grundschulalter werden die Grundlagen des Lernens gelegt, weshalb die frühzeitige Verankerung der Wertschätzung unserer lokalen Natur- und Kulturschätze in der Grundschule das gemeinsame Ziel darstellt. Die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Nutzer der Naturparke sowie der biologischen Vielfalt von morgen“, ergänzt Landrat Dr. Matthias Schneider zur Beteiligung des länderüberschreitenden Naturparks Saar-Hunsrück am bundesweiten Modellprojekt.

„Wir freuen uns über die Chance, gemeinsam mit unserem Naturpark Saar-Hunsrück an dem bundesweiten Modellprojekt teilnehmen zu dürfen und sind stolz darauf, die erste Naturpark-Schule im Hunsrück zu werden. Dies eröffnet uns viele weitere spannende Möglichkeiten, den Kindern die Umwelt und Kulturlandschaft ihrer Heimat näher zu bringen und sie für den Erhalt dieser biologischen Vielfalt zu begeistern“, so Schulleiter Armin Loos.

Die Grundschule Züsch hat bereits in ihrem Leitbild die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern fest verankert und schon einige Naturparkthemen im Unterricht behandelt.

„Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Züsch können nun als Naturpark-Schule ihre Umgebung noch bewusster wahrnehmen. Unsere Kinder und Jugendlichen werden als kommende Generationen die Biodiversität in unserem Naturpark gestalten, erhalten und nutzen. Die eigenen und gemeinsamen Naturerfahrungen werden die Kinder dabei unterstützen, auch selber gesellschaftliche Verantwortung für die biologische und kulturelle Vielfalt in unserer Naturpark-Verbandsgemeinde und darüber hinaus zu übernehmen.“, so Hartmut Heck, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Hermeskeil.

Ziel des Projektes ist es, dass eine feste, dauerhafte Kooperation zwischen dem Naturpark Saar-Hunsrück und den Schulen im Naturpark aufgebaut wird.

**Naturparke**  
Wir leben Natur.  
Wir lieben Kultur.  
Wir sind Heimat.

FASZINATION 2017  
**natur**



Naturpark  
Saar-Hunsrück



„Mit der Naturpark-Schule wird ein stärkerer Heimatbezug hergestellt: Wo lebe ich? Welche natürlichen Ressourcen haben wir? Was sind unsere Natur- und Kulturschätze? Was kann ich in unserer Landschaft „lesen“? Was ist meine Heimat? Das schafft Bewusstsein auf eine faszinierende, erlebnispädagogische Art mit außerschulischen Partnern. Durch die Zusammenarbeit von Naturpark und Schule sowie weiteren außerschulischen Partnern wie bspw. von Imkern, Landwirten und Förstern sowie Handwerkern, Künstlern und den lokalen Vereinen, werden wichtige Themen unserer Natur und Kulturlandschaft, Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht, auf Exkursionen oder bei Projekttagen erleb- und begreifbar. So wird schon in jungen Jahren eine Identität für ihre Heimat geschaffen. Die Naturpark-Schüler werden zu Junior-Heimatbotschaftern“, so Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau. „Das ist eine gute Grundlage, seine Heimat später mit Selbstbewusstsein zu repräsentieren, zu seiner Heimat zu stehen und sich für sie zu engagieren. Die Bildung findet nicht nur in der Schule statt, sondern auch im sozialen Lebensumfeld. Die Schüler können ihre Heimat besser kennen lernen, die reale Welt erfahren, mit allen Sinnen, mit Kopf, Herz und Hand für ihr Leben lernen“, betont Gudrun Rau.

Der Naturpark wird während der Projektlaufzeit mit der Schule praxisorientierte Module für Exkursionen, Projekttag und das nächste Schulfest entwickeln.

**Weitere Informationen: Geschäftsstelle Naturpark Saar-Hunsrück, Trierer Straße 51, 54411 Hermeskeil, Tel. 06503/9214-0, [info@naturpark.org](mailto:info@naturpark.org).**

#### Hintergrund:

Schulen, insbesondere Grundschulen, sind wichtige Kooperationspartner vieler Naturparke in Deutschland um die die Aufgaben der Naturparke im Bereich Umweltbildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung umzusetzen. Kern des Projektes ist es, dass eine feste und dauerhafte Kooperation zwischen den einzelnen Naturparken und Schulen aufgebaut wird. Auf Bundesebene soll ein dauerhaftes Netzwerk aus Naturpark-Schulen entstehen. Das von der UNESCO zum Offiziellen Projekt der Weltdekade gewürdigte Projekt, das zusätzlich als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet ist, wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert. Projektträger ist der Verband Deutscher Naturparke (VDN).

In Naturpark-Schulen werden Naturpark-Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht, in Exkursionen oder Projekttag behandelt. Außerschulische Projektpartner wie Handwerker, Künstler, Landwirte, Imker, Vereine sowie Forstämter und Museen sollen mit einbezogen werden. Die Schüler/innen können so ihre Region kennenlernen und für sie begeistert werden.

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung startet das Projekt. Daran schließt sich eine aktive Erprobungsphase im laufenden Schuljahr 2017/18 an. Die Auszeichnung "Naturpark-Schule" wird nach der einjährigen Erprobungsphase für einen Zeitraum von fünf Jahren auf der Basis eines bundesweiten Kriterienkatalogs verliehen. Dabei bildet der im Projekt entwickelte bundesweite Kriterienkatalog den Rahmen, auf dessen Basis das Projekt "Naturpark-Schulen" vor Ort, entsprechend der regionalen Besonderheiten, mit Leben gefüllt wird. Die Auszeichnung der Partnerschulen als "Naturpark-Schule" nimmt der Naturpark im Auftrag des VDN vor. Alle fünf Jahre wird die Kooperation evaluiert und die Auszeichnung verlängert. Die Idee, in einzelnen Schulen die Zusammenarbeit zwischen einem Naturpark und einer Schule noch intensiver und langfristiger zu gestalten und diese Schulen als "Naturpark-Schulen" auszuzeichnen, haben Naturparke in Österreich entwickelt und führen sie mit großem Erfolg durch. Dabei wird der Schulträger, z. B. die Stadt oder Verbandsgemeinde, von vornherein als dritter Partner mit einbezogen.

**Interessenten für das Netzwerk Naturpark-Schulen können sich an die Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil wenden. Tel. 06503/9214-0, [info@naturpark.org](mailto:info@naturpark.org).**